

Bastelanleitung „Kistengeschichte“

Der verlorene Sohn

von Danijela Markmann

1. Kiste:

Es ist die größte Kiste und in ihr finden alle weiteren Kisten Platz. Sie soll das Elternhaus des verlorenen Sohnes darstellen. Dafür wird noch ein aufklappbares Rechteck aus Tonkarton als Dach benötigt:



In dem Deckel wird ein runder Kreis geklebt und ein fröhlich/trauriges Gesicht gezeichnet. Je nachdem wie der Deckel gedreht wird, ist das Gesicht mal traurig oder fröhlich.

2. Kiste:



Den Deckel mit einem Schlitz versehen.

3. Kiste:



Hier wird auf langes weißes Papier ein langer Weg gemalt und auf den Deckel geklebt. Den Weg so falten, dass er in die 2. Kiste passt. In den Deckel kommt wieder ein Schlitz hinein.

4. Kiste:



In diesen Deckel kommen zwei Schlitz: einen offen und einen, der auf der Rückseite mit einem Stück Tonkarton verschlossen wird, sodass er verborgen bleibt. Hier wird eine Münze versteckt.

5. Kiste:



Wieder zwei Schlitzte einschneiden, wie bei der 4. Kiste.

6. Kiste:



In dem Deckel kommt ein Schlitz. Dieser wird auf der Rückseite mit einem Stück Tonkarton verschlossen, sodass man die letzte Münze verstecken kann.

7. Kiste



Die letzte Kiste soll ein Felsen darstellen und ist ohne Schlitz.